

419
4. März 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

738/36

Herrn Dr. F. Huter

Sehr geehrter Herr Doktor!

Für Ihre Besprechung der Brixner Urkunden sagen wir Ihnen unseren

vielmals dank. Fräulein Dr. Lotte H ü t t e b r ä u k e r war vom

(1935 S.) 1. April 1936 bis zum 1. April 1935 Mitarbeiterin der

Monumenta Germaniae historica. Sie war mit der Edition

der "Constitutiones et acta publica Karoli IV. T. II"

betraut. Bei der Sammlung des Materials hat sie auch in

auswärtigen Bibliotheken und Archiven gearbeitet, und

zwar in München, Würzburg, Darmstadt, Frankfurt, Wetzlar,

Wiesbaden, Marburg, Hannover, Breslau, Wien und Paris.

Über die Ergebnisse ihrer Pariser Arbeiten hat sie im

"Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche

Geschichtskunde" der Institutszeitschrift der Monumenta

418

6. März 1940.

Frau Studienrätin Dr. Lotte Hüttebräuker

Berlin-Grünwald

Winklerstr. 21

Betrifft: Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters -
Besprechung - Mahnung.

Liebes Fräulein Hüttebräuker!

Bei Durchsicht unserer Unterlagen finden wir noch folgende
von Ihnen zugesagte Besprechung ausstehend:

H. Weinelt: mittelalterliche deutsche Kanzleisprache, 1939.
Wir bitten um Übersendung der Besprechung bis 1.4.40.

Heil Hitler!

I.A.

